

Modul 8: Puerperium

Factsheet " Puerperium":

auch „Kindbett“, „Niederkunft“, „Wochenbett“ genannt

= der Zeitraum von der Geburt bis zur Rückbildung der graviditätsbedingten Veränderungen im Reproduktionstrakt

Lochien = Uterusinhalt post partum, der aus Blut, Fruchtwasserresten und Wundsekret besteht, immer bakteriell kontaminiert

Anforderungen an das Muttertier

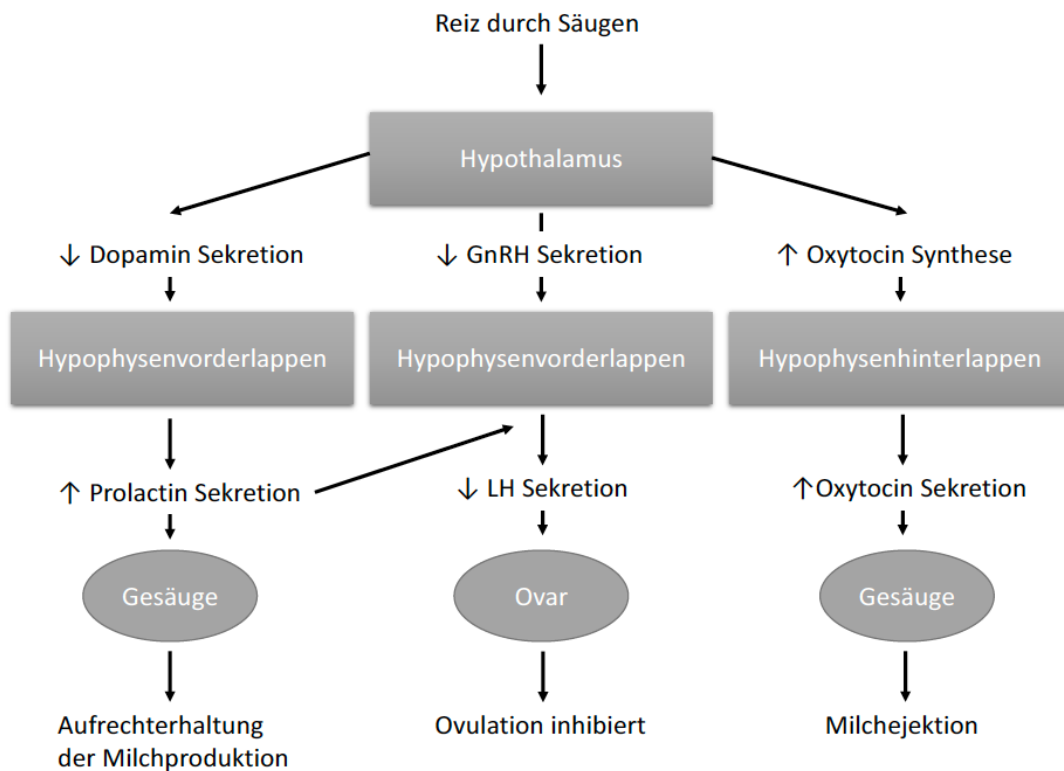
- Laktation
- Nahrungsumstellung
- Endokrine Umstellung
- Involution der Geschlechtsorgane

Involution der Geschlechtsorgane

- Reorganisation des Zervixkanals
 - Relativ schnell geschlossen (Schutzfunktion)
 - Zervixkanal bleibt jedoch passierbar für Lochien
- Resorption/Ausstossen der Lochien
- Verkleinerung des Uterus und der Adnexe (nach 21. Tag makroskopisch und histologisch abgeschlossen)
- Wundheilung
- Elimination von Bakterien aus dem Uterus

Ovarielle Aktivität: Laktationsanöstrus

- Keine funktionierenden Corpora lutea auf dem Ovar
- Vorhandene Follikel atresieren
- Ovarien sind bis zum Absetzen klein, hart seitlich abgeflacht und inaktiv
- Positiver Östrogen-Feedback auf die Hypophyse, der eine präovulatorische LH-Freisetzung bewirken würde, ist gehemmt
- Sekretion von Oxytocin aus der Neurohypophyse blockiert zusätzlich die Ausschüttung von hypothalamischem GnRH
- Hoher Prolaktinwert, induziert durch die säugenden Ferkel, wirkt negativ auf LH-Plasmakonzentration und verhindert ovarielle Aktivität



Kolostrum-Aufnahme

- Durch den epitheliochorialen Aufbau der Schweine-Plazenta können keine Immunglobuline (Ig) aus dem Blut der Sau in den fetalen Kreislauf gelangen
- Neonaten müssen Ig aus dem Kolostrum aufnehmen, um passiv immunisiert zu werden (zum Zeitpunkt der Geburt können Ferkel noch keine eigenen Ig ausbilden, die aktive Immunität entwickelt sich erst 3-4 Wochen post partum)
- Aber Kolostrum wird nur in den ersten 16-24h post partum ausgebildet, schon 6h post partum ist die Menge an IgGs im Kolostrum halbiert
- Optimale Menge an Kolostrum: 250 g / Ferkel
- Ausreichende Menge an Kolostrum: 200 g / Ferkel